

Otto Jacobi*

Die Mühen der Ebenen – Das „wasteland“ wird kleiner

- Platzer, H.-W./Müller, T. (2009): Die globalen und europäischen Gewerkschaftsverbände. Handbuch und Analysen zur transnationalen Gewerkschaftspolitik. edition sigma – Forschung aus der Hans-Böckler-Stiftung.
- Croucher, R./Cotton, E. (2009): Global Unions, Global Business. London. Middlesex University Press.
- Erne, R. (2008): European Unions. Labor's Quest for a Transnational Democracy. Ithaca. Cornell University Press.
- Rüb, S. (2009): Die Transnationalisierung der Gewerkschaften. Eine empirische Untersuchung am Beispiel der IG Metall. Berlin. edition sigma – Forschung aus der Hans-Böckler-Stiftung.
- Institut für soziale Bewegungen (2009): Deutsche Gewerkschaften und europäische Integration im 20. Jahrhundert. Bochum. Mitteilungsblatt des Instituts für soziale Bewegungen.
- Scholz, D./Schmidt-Hullmann, F./Karrass, A./Martens, H./Paust-Lassen, P./Pieper, W./Wolf, F.O. (Hrsg) (2009): „Europa sind wir“ – Gewerkschaftspolitik für ein anderes Europa. Münster. Westfälisches Dampfboot.

1. Einleitung

Wie dramatisch ist die Lage der Gewerkschaft wirklich? Die wirtschaftliche Verflechtung nimmt weiter zu, Finanz- und Währungskrisen lassen sich nicht mehr national einhegen, Regulierungen verlangen einen supranationalen Rahmen, die Gewerkschaften indes agieren wie gewohnt in ihrem nationalen Umfeld. Da hören sich Schlussfolgerung wie die von Ulrich Beck (2007, 2009), dass die politische Handlungseinheit nicht länger die Nation sei, sondern die Region, das kosmopolitische Europa, und daher die transnationale „Neuerfindung“ der Gewerkschaften anstehe, ziemlich revolutionär an. Ähnliches kann man in den politischen Essays von Jürgen Habermas (1998) finden, demzufolge wir uns in einer „postnationalen Konstellation“ befinden, auf die man sich einstellen müsse. Müller-Jentsch hat das in seinem Beitrag für den Band des Instituts für soziale Bewegung (256) auf die einprägsame Formel gebracht, dass die Gewerkschaften vor der Aufgabe stehen, die „Mühen der Ebenen“ zu bewältigen.

Alle Bücher, die hier besprochen werden, bemühen sich, Licht in das Dunkel der tiefen Kluft zwischen nationalem Bodensatz und transnationaler Höhe zu bringen.

* Dr. Otto Jacobi, Grüneburgweg 150, D – 60323 Frankfurt.
E-mail: Otto.Jacobi@t-online.de.